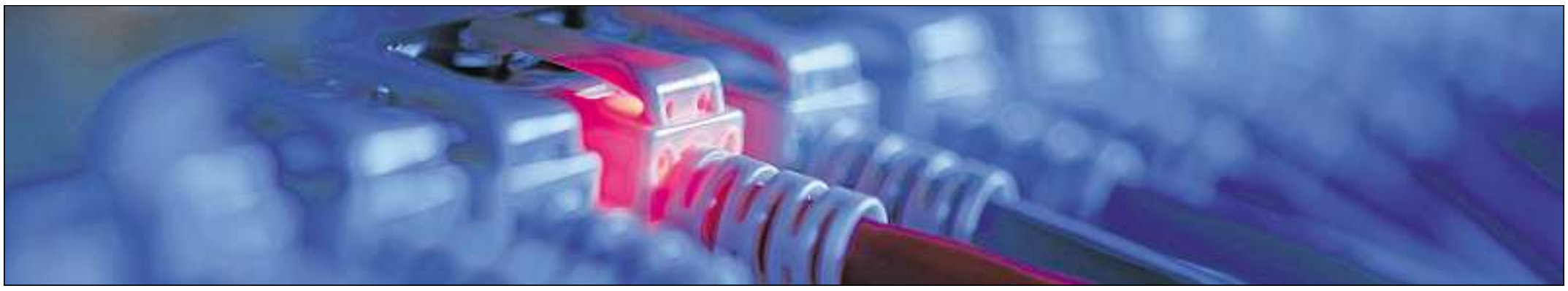
Donaukurier vom 11.02.2016



Als „Internet“ noch ein Fremdwort war

Genau 20 Jahre ist es her, dass sich ein Verein gegründet hat, der maßgeblich dazu beigetragen hat, dass das Internet im Landkreis laufen lernte: das Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen.

Von Max Direktor und Mathias Petry

Vor 20 Jahren war das ganze Leben anders. Heute nutzen rund 90 Prozent der Bevölkerung das Internet. Damals kaum jemand. Die ganze Gesellschaft hat sich verändert.

Wer sich vor 20 Jahren auf dem Land ins Internet einwählen wollte, musste das über Server in München tun – und dabei Ferngesprächsgebühren der Telekom bezahlen. Zu Tageszeiten fielen dabei Kosten von umgerechnet zehn bis 18 Euro pro Stunde an. Und dafür konnte man sich gerade mal einen seiner Lieblingssongs herunterladen. Abends und nachts war es zwar etwas günstiger – aber immer noch viel zu teuer. Die Folge: Bürgern jenseits der Großstädte drohte ein Informationsdefizit.

Das konnte so nicht bleiben, und in Schrobenhausen machten sich im Herbst 1995 einige Pioniere auf, um bezahlbares Internet in die Region zu bringen. Benno Bickel und Martin Fenn spielten dabei eine große Rolle.

Technisch war die Umsetzung der Idee eine Herkulesaufgabe. „Es wusste ja keiner was, damals, das war alles Neuland“, erinnert sich Claus Huber, bei dem in Sachen Technik die Fäden zusammenliefen. Damals betrieb er ein Bürotechnikunternehmen, ehe er sich auf ein Geschäftsfeld verlegte, das auch mit Büro zu tun hat: Kaffee. Im Umfeld seiner Firma wurden damals die Weichen für den Weg von Schrobenhausen ins Internet gestellt. Bei Claus Huber im Keller trafen sich diejenigen, die das Unmögliche möglich machen wollten.

Am 12. Februar 1996 wurde als Träger das Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen im Sitzungssaal des Neuburger Landratsamtes gegründet. Zum Gründungsvorsitzenden wurde Roland Schneidt gewählt, der Rektor der Franz-von-Lenbach-Realschule in Schrobenhausen. Parallel formierte sich der Verein „Schrobenhausen Online“, der sich um die technische Umsetzung kümmerte; später kam „Neuburg Online“ für den Landkreisnorden dazu.

Im Oktober 1996 wurde der erste Bürgernetzserver in der Schrobenhausener Realschule in Betrieb genommen, ein Einwahlknoten mit acht ISDN-Leitungen.

Der Zustrom der Vereinsmitglieder war rasant, im Jahr 1999 wurde das 1000. Mitglied begrüßt. Im gleichen Jahr zog der Server ins Haus im Moos um und wurde nun von einem lokalen Internetanbieter – dem Bavaria Telecentrum – betreut, das Jürgen Fröhlich, Michael Heindl und Claus Huber mit einem großen Kraftakt auf die Beine gestellt hatten, und das so lange funktionierte, bis die großen Konzerne begannen, sich auch für Kunden auf dem flachen Land zu interessieren.

Die Leistung der ehrenamtlich tätigen Internetbegeisterten war enorm: arbeitsintensive Einrichtung von E-Mail-Konten und Homepages, Gründung von Arbeitsgruppen, technische Beratung der Mitglieder und vieles mehr. Und damals dauerte es noch Stunden, einen Heim-PC ans Netz zu bringen.

Heute, im Zeitalter der Flatrates, spielt die günstige Einwahl ins Netz keine Rolle mehr. Dass der Verein auch heute noch attraktiv ist, zeigen seine über 350 Mitglieder. Das Bürgernetz (www.neusob.de) bietet heute ein professionelles, sicheres und werbefreies E-Mail-System, Speicherplatz, eine Plattform für private und Vereins-Homepages und noch immer Unterstützung im EDV-Alltag.

Freitag Festabend

Schrobenhausen (DK) Das Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen lädt alle interessierten Bürger zum öffentlichen Jubiläumsabend nach Neuburg ein: am morgigen Freitag, 12. Februar, in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes am Platz der Deutschen Einheit 1. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Nach einem kleinen Rückblick auf die Vereinsgeschichte wird Heiko Rittelmeier über „Chancen und Gefahren des Internets der letzten 20 Jahre“ reden.

Aus der Anfangszeit gibt es nur noch wenige Fotos: hier eine Schulung des Bürgernetzes in der Lenbach-Realschule im Jahr 1997. Fotos: Archiv Bürgernetz, Kästle/dpa

ROLAND SCHNEIDT ERINNERT SICH

Im September 1994 wurde ich zum Schulleiter der Franz-von-Lenbach-Schule in Schrobenhausen ernannt. Zu dieser Zeit hatte ich bereits viele EDV-Bücher geschrieben und war unter anderem auch in der bayerischen Lehrplankommission für Informatik tätig. Es war allgemein bekannt, dass ich mich für diese Themen interessierte, und so fragte mich eines Tages Landrat Richard Keßler, ob ich nicht für den Vorsitz des Bürgernetzes kandidieren wolle. Ich war gerne bereit, mich einzubringen, da ich schon längst erkannt hatte, dass in dem „grenzenlosen Informationsaustausch“ die Zukunft liegen würde.

Ich habe mich in die Thematik weiter eingearbeitet, denn es sollten ja möglichst viele Gruppen, Vereine, Parteien, Gemeinden, Zeitungen, Volkshochschulen und Schulen an dem „Projekt Bürgernetz“ mitmachen. Ich führte Informationsveranstaltungen in fast allen Gemeinden des Landkreises durch, zu denen interessierte Bürger geladen wurden. Fördergelder des Landkreises und des Landwirtschaftsministeriums ermöglichten die Anschaffung der teuren Einwahltechnik. Wir vom Bürgernetz haben erreicht, dass ab Herbst 1996 eine größere Zahl von Bürgern das Internet nutzen konnte.

Roland Schneidt führte das Bürgernetz von 1996 bis 2000

STEFAN LESNY BLICKT ZURÜCK

Als freiberuflich tätiger Software-Entwickler in Aresing war ich auf Datenverbindungen angewiesen, um Code-Schnipsel innerhalb der Programmierer-Community austauschen, noch bevor das Internet durch den www-Dienst bekannt wurde. Damals waren für mich btx und CompuServe die Zugangswege zu beruflich relevanten Informationen. Das bedeutete stundenlange Daten-Ferngespräche nach München, die die monatliche Telefonrechnung mit bis zu 500 D-Mark belasteten.

Als ich dann von der Gründung des Bürgernetzvereins erfuhr, hat mich das Ziel begeistert, abseits der Großstädte bezahlbaren Zugang zum Internet zu schaffen. Und schließlich kam noch eine Portion Pioniergeist, Neugierde und Entdeckerfieber hinzu.

Einer der spannendsten Momente war für mich, als ich im Keller der Knabenrealschule zusammen mit Jörg Techam auf dem Bürgernetz-Server Post-Office installierte, die ersten beiden E-Mail-Konten einrichtete und die erste E-Mail von einem zum anderen Konto schickte. Das war im Herbst 1996. Seit fast 20 Jahren bin ich nun als Postmaster „Chef“ des E-Mail-Verkehrs. Die Betreuung der Nutzer hat mich ständig begleitet, selten gab es ein Tag ohne Hilferuf.

Stefan Lesny führt das Bürgernetz seit dem Jahr 2004

ANZEIGE

FAMILIEN=CHRONIK

GEBURTEN

Leni Sandmair, Berg im Gau, Gartenweg 11 (04. 12.)
Osman Repa, Ingolstadt, Manchinger Str. 158 (17. 12.)
Alexandra Atmatsidou, Ingolstadt, Hanstr. 14 (21. 12.)
Mila Valentina Eckerlein, Mindelstetten, Altmannsteiner Str. 19 (11. 01.)
Elias Jonathan Hartl, Ingolstadt, Grotiusstr. 1 (15. 01.)
Mia Sophie Fallico, Denkendorf, Nelkenstr. 4 (18. 01.)
Jamie Lauber, Neustadt a.d.Donau, Gadener Str. 35 (19. 01.)
Hanna Luisa Landshammer, Ingolstadt, Konradstr. 9 (20. 01.)
Milan Sofian Roche, Ingolstadt, Breslauer Str. 41 (20. 01.)
Martina Spinella, Ingolstadt, Dahlmannstr. 26 (20. 01.)
Marie Kračun, Ingolstadt, Hindenburgstr. 61 (20. 01.)
Maximilian Birk, Pörnbach, Am Anger 12 (21. 01.)
Nico Semmler, Vohburg a.d.Donau, Jurastr. 12 (22. 01.)
Elisabeth Yue Zhang, Ingolstadt, Pfitznerstr. 21 (22. 01.)
Jakob Erhard Schmidt, Beilngries, Rosenaustr. 4 (22. 01.)
Franziska Jehl, Wolnzach, Gartenstr. 19 (22. 01.)
Luca Maximilian Schnepf, Baar-Ebenhausen, Ganghoferstr. 6 (22. 01.)
Paul Johann Stampfer, Manching, Zum Münzmeister 30a (22. 01.)
Felix Blaume, Ingolstadt, Königsberger Str. 15 A (22. 01.)
Janina Müller, Altmannstein, Dr.-Leix-Str. 9 (22. 01.)
Michael Wiesinger, Mindelstetten, Anna-Schäffer-Str. 18 (22. 01.)
Jakob Elias Fröhlich, Ingolstadt, Gozbaldstr. 7 (23. 01.)
Samuel Seva Komi Adiku, Gaimersheim, Hanfacker 6 A (23. 01.)
Ben Martin, Denkendorf, Schwarzer Baum Weg 13 (23. 01.)
Dennis Schmidt, Stammham, Wagnerstr. 16 (23. 01.)
David Sfaiț, Ingolstadt, Ziegeleistr. 67 (24. 01.)
Helena Augusta Neureither, Ingolstadt, Fontanestr. 13 (24. 01.)
Sebastian Josef Hauptmann, Hettenshausen, Harres 4 (24. 01.)
Moritz Andreas Hollinger, Nassenfels, Eichstätter Str. 8 (24. 01.)
Johannes Schmid, Baar-Ebenhausen, Gartenstr. 22 (25. 01.)
Johannes Tobias Böswald, Ingolstadt, Dr.-Maier-Str. 2 (25. 01.)
Aaron Spaeth, Ingolstadt, Türkenbundstr. 9 (26. 01.)
Barbara Theresia Lauterkorn, Greding, Untermässing, Talstr. 10 (27. 01.)
Julian Parthum, Ingolstadt, Stollstr. 19 (27. 01.)
Emilie Anders, Kösching, Schubertstr. 5 (27. 01.)
Mia Auberer, Lenting, Lortzingstr. 39 (28. 01.)
Marcell Weber, Ingolstadt, OT Haunwöhr, Sudetenstr. 37 (28. 01.)
Anna Julia Burth, Ingolstadt, Draisstr. 3 (29. 01.)

Kleines Kaufhaus
Pietsch u. Scholz, Wolkertshofener Str. 6 BUXHEIM
Schultaschenausstellung
11.2.–27.2.2016 McNeill, ergobag, Step by Step
Kindermoden Gr. 50–188
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 12.30 Uhr
Telefon (0 84 58) 43 46, Telefax (0 84 58) 38 22 20

Eva Anna-Maria Schneider, Gaimersheim, Lilienthalstr. 28 (29. 01.)
Jakob Wagner, Altmannstein, Kollerhof 1 a (29. 01.)
Sophie Hornung, Altmannstein, Haseltalring 30 (29. 01.)
Florian Hruza, Berching, Oening B 1 (30. 01.)
Magdalena Keller, Wettstetten, Ingolstädter Str. 10a (30. 01.)
Benedikt Vinzenz Weber, Ingolstadt, Zum Fleckviehhof 1 (31. 01.)
Valentin Paul Kubitzky, Mindelstetten, Hauptstr. 9 (31. 01.)
Michael Josef Kaun, Manching, Ahornstr. 3 (01. 02.)
Tobias Kammerl, Altmannstein, GT Winden, Breitenhiller Str. 2 (02. 02.)

EHESCHLIESSUNGEN

Markus Eigner, Heideck, Laibstadt 115 und **Astrid Schimmer,** Ingolstadt,
José Manuel Robles Becerril, Santa María Tetitla, Otzolotepec, C. Independencia No. 31 und **Isabella Stolfig,** Ingolstadt, Blücherstr. 21 f, (01.02.)
Anton Spierer und **Nadeschda Schmik,** Ingolstadt, Rheinbergerstr. 13, (06.02.)
Hans Alfons Scherb und **Hildegard Katharina Gabel** geb. Binder, Ingolstadt, Oberbürgerm.-Kroher-Str. 1, (06.02.)
Norbert Steinbeißer und **Katharina Plank,** Ingolstadt, Schachtweg 6, (06.02.)
Johannes Pogorelyj, Ingolstadt, Peisserstr. 10 g und **Julia Brack,** Ingolstadt, Friedrich-Ebert-Str. 81 a, (06.02.)

STERBEFÄLLE

Michael Eberwein, Ingolstadt, Schwäblstr. 12 (14.12.)
Gheorghe Miclea, Ingolstadt, Medererstr. 5 (30.12.)
Michael Werner Maurer, Ingolstadt, Riezlerstr. 97 (01.01.)
Hermann Josef Fetsch, Buxheim, Am Aschweg 4 (10.01.)
Rosa Kettner geb. Dörfler, Vohburg a.d.Donau, Hofmarkstr. 57 (11.01.)
Johann Nepomuk Maier, Pförring, Am Gries 8 (11.01.)
Milka Bauer geb. Glumac, Hepberg, Steinbruchstr. 13 (11.01.)
Regina Magdalena Bartz geb. Kopp, Ingolstadt, Robert-Koch-Str. 29 (12.01.)
Andreas Amanatidis, Ingolstadt, Hebbelstr. 62 (12.01.)
Johanna Sophia Auer geb. Walter, Ingolstadt, Esplanade 15 (12.01.)
Maria Elisabeth Bollenbach geb. Chojnacki, Ingolstadt, Spitalstr. 14 (13.01.)
Gisela Späthling geb. Lutz, Gaimersheim, Hilbertweg 2 (13.01.)
Maria Paulina Meier geb. Schneider, Ingolstadt, Bachstr. 6 (14.01.)
Alfred Johann Beutel, Ingolstadt, Krumenauerstr. 27 (17.01.)
Albert Isidor Belkius, Ingolstadt, Turnerstr. 1 (18.01.)
Karl Kohnle, Ingolstadt, Blaufärberstr. 15 (18.01.)
Rudolf Hermann Baumgartner, Reichertshofen, Asamstr. 5 (19.01.)
Maria Anna Schimmel geb. Weiß, Ingolstadt, Akazienstr. 34 (19.01.)
Helmut Friedrich Schmitt, Manching, Geisenfelder Str. 60 (20.01.)
Babette Damaschke geb. Pöll, Ingolstadt, Eschenweg 1 A (21.01.)
Johann Klasek, Ingolstadt, Haenlinstr. 26 (21.01.)
Alfons Ganser, Ingolstadt, Eichenwaldstr. 9 (22.01.)
Rudolf Waldemar Backhaus, Schweitenkirchen, Alter Kirchweg 5 (22.01.)
Helga Karolina Stoffregen geb. Ott, Ingolstadt, Regensburger Str. 18 (23.01.)
Maria Magdalena Seufzger geb. Geier, Ingolstadt, Zacherlgasse 1 (23.01.)
Maria Marta Hulin geb. Fiech, Ingolstadt, Glätzlstr. 14 (24.01.)
Jakob Schlachtbauer, Manching, Paarstr. 7 (24.01.)
Isolde Hedwig Fiegl geb. Zumpfe, Gaimersheim, Bert-Brecht-Str. 1 (24.01.)
Rüdiger Granitza, Hilpoltstein, Im Grund 118 (25.01.)
Peter Schneider, Neuburg a.d.Donau, Brünner Str. 6 (25.01.)
Adolf Christof, Asbach-Bäumenheim, Schneiderfeld 24 (25.01.)
Walter Friedrich Fibiger, Ingolstadt, Fechtgasse 1 (25.01.)
Katharina Lintl geb. Kraus, Oberdolling, Hauptstr. 13 (25.01.)
Franz Robert Möstl, Stammham, Buchenweg 8 (25.01.)
Ruth Maria Theresia Bachmeier, Ingolstadt, Scherzerstr. 3 (26.01.)
Ludwig Zeller, Gaimersheim, Lena-Christ-Str. 5 (26.01.)
Siegmund Rother, Ingolstadt, Meisenweg 30 (26.01.)
Elisabeth Schlegel geb. Gass, Ingolstadt, Fichtestr. 40 (28.01.)
Werner Ludwig Johann Gensberger, Ingolstadt, Rheinbergerstr. 7 (29.01.)
Hellmut Manfred Fischer, Rohrenfels, Egerlandstr. 7 (29.01.)
Claudia Sophia Bork geb. Pallmann, Karlshuld, Oberer Kanal 85 A (29.01.)
Johannes Martin Gollub, Neuburg a.d.Donau, Richard-Wagner-Str. 8 (30.01.)
Karl Kissmann, Ingolstadt, Lena-Christ-Str. 7 (30.01.)
Andreas Übel, Nassenfels, Neuburger Str. 44 (31.01.)